

## **Verbrennungen beim alten Menschen**

Abstrakt

Die alten Menschen in unserer Gesellschaft nehmen zu. Nach der Bevölkerungsprognose des Bundesinstituts für Bau- und Stadt- und Raumforschung (BBSR) erklärt, dass bis 2030 die Zahl der über 80-Jährigen auf über 60 % steigen wird.

Mit zunehmendem Alter können uns die neuen Medien gut ablenken vom allgemeinen Tagesablauf. Schnell geraten eben noch durchgeführte Arbeiten in Vergessenheit. Z.B.: Es klingelt das Telefon, im Wohnzimmer läuft der Fernseher, in der Küche das Radio, in einem anderen Zimmer vermeldet der Computer gerade eine neu eingegangene Email.

Sie können sich das nicht vorstellen? Dann gehen sie doch mal auf die Webseite von [www.50plus-treff.de](http://www.50plus-treff.de). Dort können Sie erleben wie alte Menschen via Internet mit einander frühstücken, sich virtuelle den Tisch decken. Da fehlen weder Blumen, noch das Frühstücksei.

Was hat das alles mit Verbrennungen zu tun?

In der Küche brutzelt gerade etwas in der Pfanne, da klingelt im Flur das Telefon. Das Gespräch dauert ca. eine halbe Stunde. Irgendwann bemerkt die alte Dame den brenzlichen Geruch.

Eine andere alte Dame hat überall in der Küche Teelichter aufgestellt und angezündet. Leise Radiomusik klingt im Hintergrund und sie wäscht ab. Die abgetrockneten Teile stellt sie zurück in die Schränke. Einige Teile gehören in den Wohnzimmerschrank. Dort läuft der Fernseher.

Tja und die Männer? Die verbrennen Reisig und sorgen mit dem Bunsenbrenner dafür dass sich unnötiges Unkraut am Hausrand, oder auch Ameisen nicht zu sehr vermehren. Wieder andere bekämpfen Maulwürfe mit in brennbarer Flüssigkeit getränkten Lappen.

Im besten Fall erleiden sie selbst keine Verbrennungen, doch die Wohnung, der Anbau, oder auch das ganze Haus sind Rußgeschwärzt, oder gar ausgebrannt. Erleiden sie selbst Verbrennungen, haben sie häufig dabei mit vielen Vorerkrankungen zu kämpfen.

Nach der Entlassung erklären sie mal alten Menschen Kompressionskleidung tragen zu müssen. Welche Kraft benötigen sie diese anzuziehen? Wie demotivierend ist das?

Hinzu kommen die Schuldgefühle. Wie können alte Menschen das Passierte verarbeiten? Oft kommt danach der Weg ins Altersheim.

Petra Krause-Wloch  
Bundesverband für Brandverletzte e.V.  
[www.brandverletzte-leben.de](http://www.brandverletzte-leben.de)  
[brandverletzte-leben@t-online.de](mailto:brandverletzte-leben@t-online.de)  
Tel. 05153 – 96 44 29